Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde



Gemeindebrief



September / Oktober 2020



iebe Leserinnen und Leser,
ein Baum-Traum im Herbst ist
nichts Ungewöhnliches. Gerade
in dieser Jahreszeit sind die
Bäume in ihrer Farbenpracht ja Sinnbild
für Schönheit und Kraft, ein Bild, das uns
unter Umständen bis in unsere Träume
begleitet. Für mich verkörpern die Bäume

auch Gelassenheit, denn während wir Menschen oft bereits im Angesicht der herbstlichen Pracht an die Kahlheit des nahenden Winters denken, lassen Bäume den Wechsel der Jahreszeiten anscheinend emotionslos über sich ergehen. Diesen Gleichmut, den Regen einfach an mir herunterrinnen zu lassen.

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. das Gewitter hinzunehmen, bis es vorübergezogen ist, diesen Gleichmut wünschte ich mir für die dunklen Tage meines Lebens, ebenso wie die Fähigkeit Schönheit wahrnehmen und genießen zu können, wo immer sie mir begegnet. Dazu viel Kraft, dass ich ohne Angst vor dem Morgen leben kann. Ich wäre gern mutig wie Paulus, der selbst im Gefängnis Loblieder singt, wie Dietrich Bonhoeffer, der noch im Angesicht des Todes seinen Glauben bekennt. mutig wie Menschen, die in Diktaturen Verfolgte bei sich verstecken, und wie Menschen, die in den Tagen der Pandemie, trotz Ansteckungsgefahr, ihre erkrankten Mitmenschen pflegen.

So verrät mir mein Traum etwas über meine unausgesprochenen Wünsche, und er lässt mich darüber nachdenken. woher denn Menschen die Kraft nehmen über sich selbst hinauszuwachsen. und wie Bäume die Kraft finden, zu wachsen und immer üppiger zu werden. Ich denke, beide, Mensch wie Baum, ziehen Kraft aus ihren Wurzeln. Wer fest im Boden der Schöpfung verwurzelt ist, ver-



liert auch in den Stürmen des Lebens nicht den Halt. In Psalm 1 heißt es dazu: "Der Fromme ist ... wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit. Und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, gerät wohl."

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Nun kann aber, wie meine gereimten Worte es ausdrücken, nicht jeder sich zu ungeahnten Höhen aufschwingen, nicht jeder zu den sinnbildlich großen, schattenspendenden Bäumen gehören. Aber Gott schuf ja auch die kleinen Pflanzen, deren Nutzen oft nicht auf den ersten Blick sichtbar ist, wie zum Beispiel die Bodendecker, die dafür sorgen, dass das Unkraut auf der Erde nicht überhand nimmt. Welchen Platz im Leben auch immer ein jeder im Einklang mit der Schöpfung einnimmt, jeder Platz wird gesegnet sein.

So führt uns ein Traum manchmal neben unseren Wünschen auch unsere Möglichkeiten vor Augen. Aber Träume, egal ob schön oder auch nützlich, bleiben eben Träume, und wir sollten wieder aus ihnen erwachen. Wir Christen sind keine Traumtänzer. Wir haben Wurzeln, die uns erden.

Dieses Bewusstsein kann uns Gelassenheit geben, auch in dieser beunruhigenden Pandemie-Zeit. Und vielleicht schaffen wir es sogar, mit Gottes Hilfe stark zu werden wie ein Baum, der auch den Herbst und den Winter des Lebens übersteht, ohne Schaden zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Ihre Renate Mrozek

Einladung zum Erntedankfest am 4. Oktober

uch in diesem Jahr gibt es selbstverständlich einen Erntedankgottesdienst, auch wenn wir noch nicht wissen, in welcher Form er möglich sein wird. Grund zum Danken haben wir, denn auch in Zeiten der Corona-Pandemie wachsen und reifen Früchte und Gemüse.

In diesem Jahr sorgen sich Bedürftige weniger um ihr leibliches Wohl als vielmehr darum, ob sie Miete, Strom und Telefon bezahlen können. Deshalb bitten wir diesmal vorzugsweise um Geldspenden, wenn auch ein Päckchen Kaffee oder Schokolade Balsam für die Seele sein kann.

Wir freuen uns auf Kinder mit ihren Eltern, auf Jugendliche und Senioren. Herzlich willkommen!

Ein Gottesdienst im Juni

onntag. Im Veranstaltungskalender steht unser alljährlicher Gemeindeausflug. Aber was heißt das schon in den Zeiten der Pandemie. Also kein Gemeindeausflug. Stattdessen Gottesdienst in Klosterfelde. Was wird unserwarten? Vereinzelung statt Gemeinschaft? Stiller Gottesdienst statt fröhlichem Miteinander? Abstand halten statt Aktivität?

Denkste! Anders wird's. Ungewohnt. Kreativ. Überraschend. Und richtig gut! Drei Kinder übernehmen Teile des Gottesdienstes. Da kann man sich als Frwachsener zurücklehnen. Von wegen. Im thematischen Mittelpunkt steht unser Herz. Wir alle basteln Herzen aus buntem Papier - ohne Schere. Da wird gefaltet, gerissen und gelacht. Der eine ist schneller, der andere überlegt etwas länger. Auf die Herzen schreiben wir unsere persönlichen Wünsche. Von Umarmungen, über Frieden bis hin zu konkreten Urlaubswünschen ist alles dabei. An einer Schnur werden alle Herzen befestigt, aufgehängt und schmücken den Altarraum. Bunt sieht es aus.



So individuell die Wünsche auch sind, können wir miteinander erleben, dass wir nicht alleine sind. Klosterfelder sind bei uns. Und Gott ist bei uns ist. Das spüren wir in diesem Gottesdienst.

Damit die Herzen nicht verloren gehen, kleben wir sie auf Plakate. Sie hängen nun für uns alle sichtbar im Schaukasten und sind Zeichen unserer Gemeinschaft.

Schauen Sie mal vorbei – es tut gut.

Bleiben Sie behütet!

Angelique Pelz & Jens Oltersdorff

In den Monaten Juni und Juli erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindearbeit 1.263,09 € und für die Landeskirche 249,95 €. Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Gemeindekirchgeld

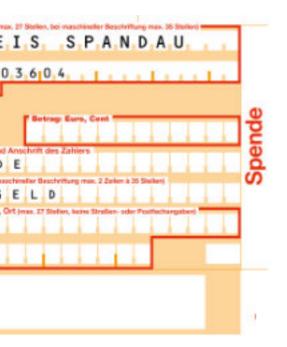
iebe der Gemeinde zugetane Menschen, welche Herausforderungen, vor die wir alle in diesem Jahr gestellt werden! Seit März hat sich unser Leben verändert. Wir leben in Zeiten der Corona-Pandemie. Wir wollen uns nicht ängstigen, aber wir wollen und können auch nicht achtlos sein. Wir haben es gelernt, dass es Dinge die unseren Lebensrhythmus durcheinanderbringen können. Doch wir arbeiten auch stets neu daran, bei allen Veränderungen nicht die Hoffnung zu verlieren, sondern lebenszugewandt in allem zu bleiben und nach vorne zu schauen.

Vor Herausforderungen stellt uns auch die jetzige Zeit in der gemeindlichen Arbeit. Kurzfristiger ist vieles zu planen. Manches muss unmittelbar vor einer Veranstaltung neu konzipiert nochmal anders entwickelt werden. Was bis gestern noch möglich war, könnte morgen schon an Grenzen stoßen und in vielem bleiben Fragen offen: Wie ist das in diesem Jahr mit unserem Erntedankfest, dem Familientag, den Veranstaltungen der Adventszeit und wie feiern wir Weihnachten? So viele Klosterfelder Großveranstaltungen ... wir sind herausgefordert!



In diesen so bewegten Zeiten möchte ich es nicht versäumen, all denen sehr herzlich zu danken, die uns verbunden bleiben. Viele tun dies durch ihre Klosterfelder Nähe, in ihrem Dasein im Gemeindlichen. Andere tun dies nach ihren Möglichkeiten im Unterstützen unserer Arbeit. Und hier wiederum gibt es durchaus nicht wenige, die uns finanziell in angespannten Zeiten mit ihrem Kirchgeld helfen.

Dieses freiwillige Gemeindekirchgeld ist eine Möglichkeit, seiner eigenen Gemeinde unterstützend zu begegnen.



Die Kirchensteuer kommt uns nur anteilhaft zu, das Gemeindekirchgeld hingegen bekommt ganz die eigene Gemeinde. Hier können wir dann all das befördern, was uns am Herzen liegt. Diese Möglichkeit eines freiwillig zu gebenden Gemeindekirchgeldes ist auch für diejenigen sinnvoll, die nur selten in unsere Gottesdienste kommen und hier ihre Kollekte geben. Wer die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Senioren unterstützen will, wem Klosterfelde in seiner Lebendigkeit vertraut und liebgeworden ist, der hilft uns sehr, wenn er uns mit diesem freiwilligen Kirchgeld verbunden

bleibt. Allen, die es bereits jahrelang geben, an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Nicht vergessen sei natürlich, die Kontoverbindung noch mitzuteilen, wohin dieses Kirchgeld überwiesen werden kann:

Ev. Kirchenkreis Spandau
IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04
Verwendungszweck:
KG Klosterfelde, Gemeindekirchgeld

Und natürlich kann auch im ganz direkten Kontakt, im Gemeindebüro, das Kirchgeld bei uns abgegeben werden, genauso wie wir gerne auf Wunsch eine Spendenbescheinigung erstellen können.

Ich wünsche uns allen in diesen so herausfordernden Zeiten, dass wir zuversichtlich bleiben, den Mut nie verlieren und in Lebenszugewandtheit uns immer wieder neu nach vorne hin ausrichten, herzlichst

Ihr Thomas Martschink
Pfarrer in Klosterfelde



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Sonntag, 06.09., 12.00 Uhr Offenes Singen mit Ada Belidis

Samstag, 12.09., 15.00 Uhr Wir üben und singen Choräle von Johann Sebastian Bach

Offenes Singen mit Ada Belidis und ChorsängerInnen der Gemeinde

Sonntag, 13.09., 12.00 Uhr Offenes Singen mit Ada Belidis Samstag,19.09., 9.00 bis 15.00 Uhr Ausruhen im Schatten einer Jurte und Stärkung mit selbst zubereiteten Stockbrot

Sonntag, 20.09., 12.00 Uhr Offenes Singen mit Ada Belidis

Sämtliche Programme, alle Wegekarten und mehr Informationen finden Sie auf www.spandau-evangelisch.de

Die liturgischen Farben

st Ihnen vielleicht schon aufgefallen, dass an der Kanzel nicht immer dasselbe Antependium hängt? Oft ist es grün, ein anderes Mal weiß oder rot. Die Wahl der jeweiligen Farbe ist nicht willkürlich. Seit dem Mittelalter sind die Farben in den meisten christlichen Kirchen verbindlich festgelegt.

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag ("Totensonntag").



Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste)

Violett: Buße und stille Sammlung (Aventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag)

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten, Konfirmation)

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit)

> **Schwarz:** Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag)

Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Veranstaltungen ein!

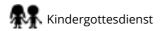
			VO
	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat
0	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnow	14.09. 28.09. 12.10. 26.10.
	19:00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
	10:00 Uhr	Hannakreis	08.09. 22.09. 13.10. 27.10.
0	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	10:00 Uhr	Bastelkreis Marianne Roschlau	jeden Mittwoch
0	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	03.09. Der Himmel auf Erden 01.10. Markus 8,1-9 05.11. 1. Thess. 5,1-6 (7-11)
	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Donnerstag im Monat
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	03.09. Boule-Spiel 01.10. Mini-Adventskalender basteln
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	03.09. 01.10. 05.11.



6. September Sonntag, 10:00 Uhr 13. Sonntag n. Trinitatis	Apostelgeschichte 6,1-7 Herr Steinberg	
13. September Sonntag, 10:00 Uhr 14. Sonntag n. Trinitatis	Lukas 19,1-10 Pfarrer Martschink	
20. September Sonntag, 10:00 Uhr 15. Sonntag n. Trinitatis	1. Mose 2,4b-9(10-14) Pfarrer Martschink	
27. September Sonntag, 10:00 Uhr 16. Sonntag n. Trinitatis	2.Timotheus1,7-10 Herr Steinberg	
4. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr Erntedankfest	Familiengottesdienst zum Erntedanktag Pfarrer Martschink	
11. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 18. Sonntag n. Trinitatis	5. Mose 30,11-14 Pfarrer i.R. Kluge	
18. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 19. Sonntag n. Trinitatis	Epheser 4,22-32 Pfarrer i.R. Kusch	
25. Oktober Sonntag, 10:00 Uhr 20. Sonntag n. Trinitatis	Markus 2,23-28 Pfarrer Martschink	
1. November Sonntag, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Klosterfelder Familientag Kein Gottesdienst (siehe S.13)	
Abendmahlsgottesdienste können aufgrund der aktuellen Situation in		

Freitags um 8:45 Uhr Morgenandacht

veränderter Form stattfinden oder entfallen.





Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort vor den Splegel halten: stm3

Wir feiern Erntedank. Schon sehr, sehr lange danken Menschen Gott dafür, dass sie auf den Feldern und in den Gärten Getreide. Gemüse und Obst ernten können. Dass sie genug zu essen haben und nicht hungern müssen. Menschen auf der ganzen Welt feiern dieses Fest. Auch Menschen, die eine andere Religion haben, danken Gott für die Ernte.

Auf dem Bild sind ein paar Fehler eingebaut. Manches gehört da nicht hin. Wobei man Gott ja für alles danken kann, nicht nur für Getreide. Gemüse und Obst. Ihr könnt Gott zum Beispiel dafür danken,

dass ihr in der Schule mitkommt, Mathe Deutsch versteht. Das ist ja sozusagen eure Ernte. Oder eure Väter und Mütter können dafür danken, was sie in ihren Berufen leisten - egal, was sie machen. Bei allem hilft uns Gott.

Es gibt eine besondere Art zu danken, die Gott große Freude macht: Zu teilen mit denen, die weniger haben. Zum Beispiel Essen. Aber ihr könnt auch in der Schule denen helfen, die Schwierigkeiten haben. könnt Menschen besuchen, die einsam sind und mit ihnen Zeit teilen. Euch fällt bestimmt eine Menge ein.

Herzliche Einladung für Sonntag, 1. November, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu unserem

4. Klosterfelder Familientag

Wir wollen trotz Corona-Zeiten dieses Erlebnis in irgendeiner Form stattfinden lassen, eventuell jedoch etwas anders als gewohnt.

Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten, die an diesem Tag vorbeischauen
und miteinander und mit uns in der Gemeinde spielen. Dabel
soll es wieder ein Puppentheaterstück, tolle Bastelideen,
verschiedene Spielbereiche und eventuell auch wieder einen
Laternenumzug geben.

Wir freuen uns über Jugendliche und Erwachsene, die uns an diesem Tag unterstützen und helfen!







Das Belegen von zeitlich begrenzten Kursen an verschiedenen Wochentagen, ohne den Sport, die Musik oder andere wichtige Dinge

des privaten Lebens dabei aufgeben zu müssen!

Abwechslungsreichtum, Vielfalt, Teamer und Ehrenamtliche, die sich auf Dich freuen, und vieles andere mehr ...

Interessante Kursangebote zu

verschiedenen Themen,
wie "Religionen dieser Welt",
"Osternacht" oder die

Mithilfe bei einer "Kinderbibelwoche"



Spandauer Kreuz

Anhänger mit der Darstellung des Gekreuzigten Berlin-Spandau, 10. Jahrhundert

Der Anhänger selber ist nicht gefunden worden, wohl aber die Form, in der solche Stücke wahrscheinlich auch in anderen Metallen aus Silber gegossen wurden. Die aus Ton hergestellte Gussform stammt vom Burgwall in Berlin-Spandau. Es kann kaum ein Zweifel daran bestehen, dass es sich bei dem Anhänger um ein christliches Symbol handelt.

Die Anhänger können Sie exklusiv bei uns in Silber oder Gold erhalten!



Mitten in Spandau am Markt Breite Straße 23 - 13597 Berlin-Spandau Tel. 333 30 95 - www.brosejuwelier.de.de



Juhance namergi

DAS ALBUM SAGT IHR MEHR ALS JEDES "WEISST DU NOCH".

"Mit diesem Bildersibum bringen wir Ordnung in Biss Lebensgeschichte. Und füllen die Lücken – jeden Tag aufs Neue." Ruth V., Persönliche Betreuungskreft bei Home Instead.

SCHON, SIE KENNEN ZU LERNEN und persönlich zu erfahren, wie wir auch Sie als Angehörige individuell entlasten können, Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: Wolff Seniorenbetreuung Spandau GmbH

Wir sind in Berlin-Spandau für Sie da!

berlin-spandau@homeinstead.de - Telefon 030 2084865 -0

KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH

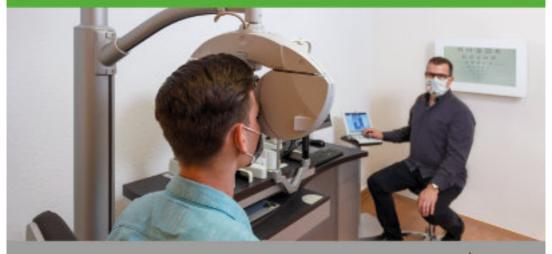
SENIORENBETREUUNG, EINFACH PERSÖNLICHER:

BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

nder Home Instead decrees as umskungig und substituting C 2010 Home Majour Gright & Cold.

WWW.HOMEINSTEAD DE

MIT "ABSTAND" DIE SICHERSTE AUGENPRÜFUNG



Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92





HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



STRASSE 66





333 40 46

13597 BERLIN-SPANDAU



Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG,** den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!









* bis 2019 TUV-500-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, http://www.tsev-sued.de/ms-zert

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den Pflegekreis Naffin.

030 / 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen. Wir sind da um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

300/335 80 18, www.fliegener-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen.



Leider sind wir aber aufgrund gelten der Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus.

 $Wir\ bedauem\ dies\ selbst\ und\ bitten\ diesen\ Umstand\ zu\ entschuldigen.$

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Goldene Konfirmation 2021

2021 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zu einer Goldenen bzw. Jubel-Konfirmation statt.

Wir freuen uns auf viele Jubilare, die am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2021, um 10:00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes daran teilnehmen wollen.

Alle, die 1970-71 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Pfarrer Martschink







Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink	Sprechstunde:
Tel.: 36 99 56 47 (Büro)	Donnerstags von 18:00 bis 19:30
Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus)	Uhr
E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff	Di. 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 3 72 28 63	Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindeschwester für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink	Anmeldungen:
Tel.: 372 58 57	Mo. 15:00 - 16:00 Uhr
E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis	Zu Chorzeiten in der
Tel.: 22 68 48 33	Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobieglewski, Thomas Martschink, Lothar Wust | Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen 61. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04, Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.